

Jahresbericht 2022



**Caritasverband für
Stadt und Landkreis
Hildesheim e.V.**



Inhalt	2
Vorwort	4
Caritasrat	6
Gemeinwesenarbeit	8
Personalwechsel und Umstrukturierung.....	8
Integrationshilfe	8
Migrationsdienst	8
Beratungs- und Begegnungszentrum BROADWAY	8
BONUS Freiwilligen-Zentrum	9
Service- und Beratungsstelle radius.....	9
ETUI Hausaufgabenhilfe	9
CaMi Nord	9
FLUX Flüchtlingshilfe.....	9
Jugend-, Erziehungs- und Familienberatung	10
Jugend-, Erziehungs- und Familienberatung.....	10
Online-Beratung	10
Jugendberatung Plan B.....	10
Ambulante Erziehungshilfen.....	11
Legasthenie-Therapie.....	11
Präventionsarbeit – unsere Gruppen und Netzwerke.....	11
Projekt „Babylotse“	11
Fortbildungen.....	11

Sucht- und Eingliederungshilfe, Sozial und Schuldnerberatung	12
Suchthilfe Hildesheim - Sarstedt	12
60 Jahre Suchtberatung in Hildesheim.....	12
Beratungs- und Betreuungsangebot.....	12
Besondere Angebote und Kurse.....	13
Eingliederungshilfe: Ambulant Betreutes Wohnen	13
Allgemeine Sozialberatung.....	13
Schuldnerberatung	13
Verwaltung und Finanzen	14
Personalstruktur	14
Verwaltung, Finanz- und Personalbuchhaltung	15
Caritas-Sammlung.....	15
Jahresabschluss Verband	16
Caritas-St. Bernward Ambulante Pflege gGmbH.....	20
Sozialstation Hildesheim	20
CARENA.....	20
Tagespflege Hildesheim	20
Betreutes Wohnen Fahrenheit.....	20
Betreutes Wohnen Ostend	21
Sozialstation Groß Förste.....	21
Tagespflege Sarstedt-Giften	21
HomeCare Hildesheim	21
Adressen	21
Jahresabschluss Caritas-St. Bernward Ambulante Pflege gGmbH	22
Caritas Kita gGmbH.....	26
Neue Wege der Fachkräftegewinnung	26
Corona und die Folgen	26
Zahlreiche Baumaßnahmen	26
Unsere Kindertagesstätten	27
Jahresabschluss Caritas Kita gGmbH	28

Fotos:

Deutscher Caritasverband e.V.: S. 5-7
 Pixabay: Titelseite, S. 8, 10, 12, 14, 15, 20, 26
 Alle weiteren Fotos: Caritasverband für Stadt und
 Landkreis Hildesheim e.V.

Impressum:

Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.
 Pfaffenstieg 12, 31134 Hildesheim:
 31134 Hildesheim

Vertretungsberechtigte:
 Dr. John G. Coughlan und Jörg Pipek (Vorstände)
 Vereinsregister: Amtsgericht Hildesheim VR 2057



Dr. John G. Coughlan und Jörg Piprek

Liebe Caritasfreund*innen,

was soll man über so ein Jahr sagen? Wie sollen wir uns zu diesem neuen Zeitalter von Krieg und Seuchen, das über uns hereingebrochen ist, stellen?

Wer sind wir Caritäter*innen in dieser neuen Wirklichkeit? Und haben wir angesichts der Not überhaupt die Zeit, uns mit unseren eigenen Erschütterungen zu beschäftigen? Haben wir nichts Besseres zu tun?

Diese Fragen anzugehen, ist keine Luxusbeschäftigung. Die Menschen, die aus der Ukraine zu uns geflüchtet sind, ringen um Orientierung.

Wir haben sie in unserer Flüchtlingsunterkunft, in unserer Migrationsberatungsstelle und vor Ort in der Arbeit unserer überlasteten Integrationshelfer*innen angenommen.

Wir bieten keine Erklärungen an, unsere Antwort besteht darin, ein klein bisschen Geborgenheit zu geben.

Die Geflüchteten, die in den Jahren zuvor aus ihren Herkunftsländern vertrieben wurden, fragen:

„Wieso ist für uns so viel weniger möglich? Warum gab es für uns keine Wohnungen? Warum finden die Ämter nicht mal die Zeit, um meine Aufenthaltserlaubnis zu verlängern? Ich verliere meine Arbeit, weil die Behörden vorrangig für andere Flüchtlinge arbeiten.“

Wir nehmen ihre Klage an und machen sie zu unserer eigenen Anklage.

Die einheimischen Familien, die in Dauerarmut leben, einfach weil unser Sozialsystem so konfiguriert ist, erzählen, dass sie längst vergessen worden sind. Sie glauben nicht, dass ihnen jemand richtig zuhört.

Viele haben sich aufgegeben. Und unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zerreißen sich, um den Menschen zu geben, was sie benötigen, und fühlen sich dabei häufig im Stich gelassen.

Die Herausforderungen sind immens. Die Ressourcen aber auch. Deutschland erweist sich als erstaunlich krisenfest. Politische Maßnahmen, um Mittel in bisher undenkbaren Größenordnungen bereitzustellen, sind erfolgt.

Härten für die Bevölkerung wurden durch unterschiedliche Entlastungspakete mit bewundernswerter Effektivität abgefedert. Kurzarbeitergeld wird ausreichend in die Hand genommen, um den Arbeitsmarkt zu stabilisieren.

Krisen können wir, sogar sehr gut. Wir schaffen es, Normalität zu erhalten. Weniger gut sind wir darin, die alltägliche Verteilungsgerechtigkeit zu organisieren.

Sozialen Wohnungsbau diskutieren wir, fast wirkungslos, seit Jahren. Eine armutsfokussierte Jugendhilfe gelingt uns nicht ansatzweise, statt-

125
JAHRE
caritas

CHANCEN FÜR ALLE SCHAFFEN: GERECHTIGKEIT

dessen haben wir eine unerträglich hohe Kinderarmut als Dauerproblem zugelassen.

Über Fachkräftemangel wissen wir alle gut Bescheid, aber trotzdem leisten wir es uns, Jahr für Jahr zehn Prozent unserer jungen Menschen links liegen zu lassen.

Und wir können hitzig darüber diskutieren, ob Sitzblockaden gegen die Klimakatastrophe gut sind. Eine armuts- und generationsgerechte Klimapolitik schaffen wir aber nicht.

Unser Krisenmanagement zeigt, wie gut wir sein können. Gleichzeitig zeigt unsere Wurstigkeit im Umgang mit Verteilungsgerechtigkeit, wie erbärmlich wir sein können. Dies sind wir aber nur als System.

Die einzelnen Menschen, die mit Not konfrontiert sind, spenden Geld, engagieren sich ehrenamtlich und öffnen sogar ihre Wohnungen und ihre Garderoben für Fremde.

Wir sind enorm hilfsbereit. Wir sind auch enorm fähig. Wir sind aber im sozialpolitischen Alltag verdammt knickerig.

Wir dürfen schon ein bisschen stolz auf uns sein. Vielleicht, wenn wir uns selbst besser verstehen, gelingt es uns auch noch, die peinliche Knickerigkeit in der Sozialpolitik abzulegen. Nicht nur im Sinne von „Wie viele Mittel stellen wir zur Verfügung?“, sondern bezüglich der Frage „Wie groß sind wir bereit zu denken?“.

Es könnte was werden! Wir könnten dieser Krisenzeit tatsächlich viel Positives für unseren Zusammenhalt abgewinnen.

Dr. John G. Coughlan und Jörg Piprek

Vorstand: Dr. John G. Coughlan, Jörg Piprek
Sekretariat: Martina Krause
Telefon: 0 51 21 / 16 77 211
E-Mail: zentrale@caritas-hildesheim.de

125
JAHRE
caritas

HIER UND WELTWEIT WICHTIG: SOLIDARITÄT

Unsere Aufgabe als Caritasrat ist es, die Aufsicht und Kontrolle über den Vorstand auszuüben. Darüber hinaus beraten wir über Fragen von grundsätzlicher Bedeutung sowie über neue Aufgaben und die Bildung von Schwerpunkten in der Caritasarbeit.

Wir stützen uns dabei auf die Entscheidungen und Empfehlungen der Mitgliederversammlung. Für die Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes und für die Entgegennahme des Jahresabschlusses sind wir ebenfalls zuständig. Zu guter Letzt liegt auch die Berufung des Vorstandes in unserer Verantwortung.

Im Jahr 2022 gab es in all diesen Bereichen große Herausforderungen. Der Angriffskrieg auf die Ukraine hat zu Flucht und Vertreibung geführt und viele Menschen, vor allem Frauen und Kinder, sind gezwungen worden, hier in der Stadt Hildesheim und im Landkreis Schutz zu suchen.

Wir haben die Entscheidungen des Vorstands begleitet, die Betreuung einer Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in Hildesheim als eine neue Aufgabe zu wagen und auch unser sonstiges Engagement in dem Schwerpunktbereich Migration auszubauen.

Not sehen und Handeln nennen wir das bei der Caritas.

Bei der Entscheidungsfindung für diese Aufgabenerweiterung war es uns wichtig, dass wir die

geflüchteten Menschen nicht auf Kosten anderer Bedürftiger unterstützen, sondern zusätzliche Ressourcen dafür finden.

Wir mussten wie in den vergangenen Jahren darauf achten, dass das Engagement durch eine entsprechende Wirtschaftsplanung gut abgesichert ist und dass der Verband insgesamt nicht überfordert wird.

Gleichzeitig waren wir mit den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Pflegegesellschaft und die Kita gGmbH beschäftigt. Die Tagespflegen spüren die Nachwirkungen dieser Krise mit einer entsprechenden wirtschaftlichen Belastung deutlich.

Auch die durch Covid beschleunigten Digitalisierungsnotwendigkeiten im Kita-Bereich und der gestiegene Verwaltungsaufwand führten zu spürbaren Belastungen.

Gemeinsam mit dem Vorstand berieten wir die wirtschaftlichen Auswirkungen der Krise auf unsere Organisation und verständigten uns auf notwendige Sicherungsmaßnahmen. Der in diesem Jahr anstehende Renteneintritt eines Vorstandsmitglieds bedeutet, dass wir bereits im Jahr 2022 die Weichen für eine Neubesetzung stellen mussten.

Wichtig für uns ist, dass unser Auftrag, Anwalt der Schwachen in unserer Gesellschaft, Solidaritätsstifter und Träger von helfenden Einrich-

125
JAHRE
 caritas



**OFT MISSACHTET, IMMER WICHTIG:
 RESPEKT**

tungen und Diensten zu sein, auf längere Sicht gelingt.

Dazu benötigen wir Führungskräfte, die sich mit unsere Caritaswertvorstellungen identifizieren und darüber hinaus die notwendigen fachlichen und menschlichen Kompetenzen besitzen, um die Arbeit unserer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen weiterhin mit einem tragenden Rahmen für ihr Engagement zu ermöglichen. Wir sind hier sehr zuversichtlich, eine gute Lösung angebahnt zu haben.

Ein Höhepunkt des Jahres 2022 war der Spatenstich für das Michaelis Hospiz, das erste stationäre Hospiz in Hildesheim. Nach vielen Jahren des Planens sehen wir uns jetzt in der Umsetzungsphase. Das ist eine große Freude.

Die Herausforderungen des Jahres 2023 nehmen wir zuversichtlich an und freuen uns auf den gemeinsamen Weg.

Wir danken dem Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit und allen Mitarbeiter*innen im Verband für Ihr herausragendes Engagement in allen Bereichen unserer Verbandsarbeit!

Josef Teltemann

Caritasrat:

Vorsitzender: Josef Teltemann

Stellv. Vorsitzender: Andreas Handzik (bis 06/2022), Schwester Canisia Corleis (ab 07/2022)

Mitglieder: Rita Arndt, Schwester Canisia Corleis, Gabi Krüger, Franz Thalmann, Domkapitular und Dechant Wolfgang Voges



Personalwechsel und Umstrukturierung

Zu Jahresbeginn gab es einen Wechsel an der Spitze des Geschäftsbereichs: Jens-Hendrick Grumbrecht folgte auf den langjährigen Leiter Jürgen Hess. Parallel dazu wurden die Sozial- und die Schuldnerberatung aus der Gemeinwesenarbeit herausgelöst und dem neuen Geschäftsbereich „Sucht- und Eingliederungshilfe, Sozial- und -Schuldnerberatung“ unter der Leitung von Andreas Iloff zugeschrieben.

Integrationshilfe

Zusätzlich zu unserer täglichen Arbeit in der Integrationshilfe brachte der Krieg in der Ukraine und damit verbunden die Unterbringung von aus der Ukraine geflüchteten Menschen im nördlichen Landkreis erhebliche Mehrarbeit mit sich. So war unsere Integrationshilfe 2022 für rund 1.350 Geflüchtete zuständig, davon rund 720 aus der Ukraine. Entsprechend großen Raum nahmen die Erstorientierungskurse in den Gemeinden, die Geflüchtete aufgenommen hatten, ein.

Wegen des Rechtskreiswechsel von AsylBIG in SGB II zur Mitte des Jahres gab es einen hohen Beratungsbedarf bei Antragsstellungen auf Bürgergeld im Jobcenter und auf Kindergeld bei der Familienkasse. Weitere Schwerpunkte waren die Unterstützung Geflüchteter bei der Wohnungs- und Arbeitssuche inklusive Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen sowie die Vermittlung in Sprachkurse.

Infolge der Corona-Pandemie waren die Kontakte zu den Ehrenamtlichen und den Runden Tischen stark eingeschränkt, doch konnten diese im Laufe des Jahres reaktiviert und neue Begegnungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Migrationsdienst

2022 führte unser Migrationsdienst 505 Erstberatungen durch. Dabei war er trotz der Corona-Pandemie immer Face-to-Face erreichbar. Gut angenommen wurden unsere Beratungsangebote im BROADWAY und in der Arneken Galerie.

Stark nachgefragte Themen waren Aufenthaltsverfestigungen, Niederlassungserlaubnisse und Einbürgerungen sowie Antragsstellungen auf Bürgergeld. Auch die Unterstützung bei Bewerbungen, der Wohnungssuche oder der Vermittlung in Sprachkurse spielte eine große Rolle. Hinzu kamen Beratungen bei Energieschulden, Lebenskrisen und Krankheit.

Beratungs- und Begegnungszentrum BROADWAY

Mit dem Abklingen der Corona-Pandemie hat das Beratungs- und Begegnungszentrum BROADWAY Akteure aus dem Fahrenheit-Gebiet eingeladen, um das „Netzwerk Fahrenheit“ neu zu beleben.

Wegen der hohen Nachfrage nach der Allgemeinen Sozialberatung wurde ein zweiter Beratungstermin angeboten. Großen Zulauf erhielten auch die Hausaufgabenhilfe ETUI und die Nachhilfe für Jugendliche, deren Zeiten ebenfalls ausgeweitet wurden.

Neu angeboten wurden 2022 eine wöchentliche Sprechstunde vom Jobcenter für Jugendliche und junge Erwachsene sowie eine wöchentliche Sprechzeit mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim ZAH. Seitdem eine ZAH-Mitarbeiterin regelmäßig Präsenz zeigt, ist der Müll im Fahrenheit-Gebiet deutlich weniger geworden.

Das BROADWAY hat 2022 auch erstmals einen Kinderflohmarkt parallel zum Bücherflohmarkt der Kirchengemeinde Guter Hirt veranstaltet und an der Aktion „Lebendiger Advent“ der Martin-Luther-Kirchengemeinde teilgenommen. Außerdem hat das BROADWAY-Team zusammen mit Jugendlichen eine Chill-Ecke gestaltet, die so gemütlich geworden ist, dass sie von allen Besucher*innen gern genutzt wird.

BONUS Freiwilligen-Zentrum

Zu den Kernaufgaben des BONUS Freiwilligen-Zentrums zählen die Akquise, Beratung, Vermittlung, Begleitung und das Qualitätsmanagement für freiwilliges, ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement in der Stadt und im Landkreis Hildesheim. Hinzu kommt die Netzwerkarbeit auf regionaler, Landes- und Bundesebene.

In der Stadtteilarbeit BONUS plateau in der Oststadt standen die Beratung und Unterstützung vor allem von Menschen mit Migrationshintergrund und Fluchtgeschichte im Mittelpunkt. Auf Wunsch der Stadt Hildesheim bot BONUS in der Arneken Galerie wöchentliche Beratungszeiten im Bereich Engagement und Migration für Geflüchtete aus der Ukraine an.

Angedockt an BONUS sind das Patenschaftsprojekt „Sozius – Menschen stärken Menschen“, und das Projekt „Gemeinsam für Teilhabe: Koordinierung und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements für, von und mit Geflüchteten“.

Service- und Beratungsstelle radius

Im April präsentierte die Service- und Beratungsstelle gegen Radikalisierung und Demokratiefeindlichkeit radius in der Kulturlocation Rasselmania die Wanderausstellung „Was‘ los, Deutschland!“. Sie lud vor allem junge Menschen zu einem Parcours durch die Islamdebatte ein und forderte zur Reflexion auf.

Ein Schwerpunkt 2022 war das Thema Diskriminierung. Das radius-Team bot dazu in Hildesheim und im Landkreis 14 Workshops für Jugendliche und junge Erwachsene an. Daraus entstand eine Ausstellung mit dem Namen „Diskriminierungswelten“, die unter anderem im November im Atelier Licht.n.Stein im Ratskeller Hildesheim gezeigt wurde.

ETUI Hausaufgabenhilfe

An sechs Projektstandorten in zumeist sozial benachteiligten Stadtgebieten bietet die ETUI Hausaufgabenhilfe Schüler*innen Hilfe bei den täglichen Hausaufgaben an. Das beinhaltet auch das Lernen für Klassenarbeiten oder Lesetraining für ABC-Schützen.

In Kooperation mit der Elisabeth-von-Rantzau-Schule engagieren sich Sozialassistent*innen in Ausbildung an einem Nachmittag pro Woche in einer der ETUI-Einrichtungen. Bei der jährlichen Spendenaktion sammelten sie fast 7.000 Euro für den Erhalt der Hausaufgabenhilfe ETUI ein.

CaMi Nord

Das Caritas-Migrationsprojekt CaMi Nord ist eine Kooperation der Türkisch-Islamischen Gemeinde Hildesheim und unseres Verbandes. Es basiert auf der vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der Moscheegemeinde und der Caritas.

Im Frühjahr 2022 ist CaMi Nord in die neuen Räumlichkeiten der Türkisch-Islamischen Gemeinde in Bavenstedt umgezogen. Dort stehen dem Projekt jetzt ein Büro und vier weitere Räume zur Verfügung.

Schwerpunkte 2022 waren die Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe, die Unterstützung bei der Aufnahme einer Berufsausbildung (Bewerbungshilfe) oder eines Studiums sowie die Elternberatung zu den Themen Erziehung und Schule. Im April besuchten Jugendliche die von radius präsentierte Wanderausstellung „Was‘ los Deutschland!?“

FLUX Flüchtlingshilfe

Anfang 2022 beschränkte sich das Angebot von FLUX wegen Corona auf das Online-Portal. Erst nach Ostern konnte FLUX in der Senkingstraße wieder öffnen. Für FLUX ist es wichtig, die Türen für Menschen aus allen Ländern offen zu halten und ihnen mit einem breiten Angebot zu helfen. Das geht nur dank der vielen Ehrenamtlichen.

Auf Anfrage der Stadt Hildesheim wirkte FLUX im Frühjahr dabei mit, für Geflüchtete aus der Ukraine einen Begegnungsort zu organisieren. Im Mai wurde dieser in der Arneken Galerie eröffnet und ist zu einem Teil von FLUX geworden.

Geschäftsbereichsleitung: Jens-Hendrick Grumbrecht
Sekretariat: Susanne Dressler
Telefon: 0 51 21 / 16 77 226
E-Mail: gemeinwesenarbeit@caritas-hildesheim.de



Jugend-, Erziehungs- und Familienberatung

Die Jugend-, Erziehungs- und Familienberatung unterstützt Eltern, junge Erwachsene, Jugendliche und Kinder darin, neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten zu ihren Anliegen zu entwickeln. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich. Sie erstreckt sich über ein weites Feld von Beratungsanliegen: von Erziehungsfragen bis hin zu Lebenskrisen, je nach Lebenslage der Familien.

Die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen 2022 zeichneten sich in unseren Beratungsgesprächen ab. Jugendliche und junge Erwachsene berichteten Verunsicherungen durch den Krieg in der Ukraine, die mediale Berichterstattung über die Klimakrise und die Inflation. Es wurden Zukunftsängste und Ohnmachtsgefühle thematisiert.

2022 betreuten wir insgesamt 383 Fälle und hatten 1561 Beratungskontakte. Am häufigsten standen Kinder zwischen 4 und 9 Jahren sowie Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren im Fokus der Beratungen. In diesen Angaben wurden Face-to-Face-Beratungen, Beratungsspaziergänge, Video- und Telefonberatungen erfasst.

Online-Beratung

Ratsuchende können sich auch online und anonym beraten lassen. Die Jugend-, Erziehungs- und Familienberatungsstelle ist Teil des Online-Beratungsportals des deutschen Caritasverbandes. Über das Portal werden die Anfragen

mit Postleitzahlen den Beratungsstellen in der Nähe zugewiesen. Auf diese Weise kann der Online-Beratung auf Wunsch auch eine Face-to-Face-Beratung folgen. 2022 nutzten insgesamt 71 Klient*innen die anonyme Online-Beratung in unserem Postleitzahlgebiet. In 63 Fällen handelte es sich um ratsuchende Eltern, in 8 Fällen um Kinder bzw. Jugendliche.

Jugendberatung Plan B

Die Jugendberatung Plan B ist eine Erweiterung unserer Beratungsstelle, bei der fortgeschrittene Studierende der Psychologie sowie Sozial- und Organisationspädagogik Jugendliche beraten und begleiten. Voraussetzung für die ehrenamtliche Arbeit ist die Teilnahme an einem Jugendberatungsseminar, das wir in Kooperation mit der Universität Hildesheim anbieten.

Das Plan B Team besteht aus bis zu acht Studierenden, die für zwei bis drei Semester bei uns mitarbeiten. Sie betreuen jeweils ein bis zwei Jugendliche und führen mit ihnen regelmäßige Beratungsgespräche. Zuständig für die Koordination und Betreuung des Teams ist unsere langjährige Mitarbeiterin Ingrid Frank.

Plan B beriet 2022 insgesamt 16 junge Menschen zwischen 10 und 24 Jahren, dabei fanden 188 Beratungskontakte statt. Themen in der Jugendberatung waren unter anderem sich in Schule und Familie „fremd“ fühlen, mit der Trennung der Eltern hadern, Ängste und Traurigkeit, als junger geflüchteter Mensch einen guten Platz

für sich finden, mit Verliebtheit umgehen, Leistungsdruck und die Auseinandersetzung mit der eigenen sexuellen Orientierung.

Ambulante Erziehungshilfen

Das Ziel der ambulanten Erziehungshilfen ist es, Familien zu helfen, sich selbst zu helfen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit sind Familien, die Aufgaben ihres Alltags nicht mehr aus eigener Kraft bewältigen können. Neben alltäglichen Schwierigkeiten kommen häufig verstärkende Faktoren wie Scheidung, psychische Probleme, Verwahrlosung oder Schulden hinzu. Die Kinder der betroffenen Familien leiden meist unter der Situation, ohne die nötige Aufmerksamkeit zu erhalten.

2022 betreute unser Team 41 Familien im Rahmen der Ambulanten Hilfen zur Erziehung. Das Team unterstützte 28 Familien im Tandem, 13 Familien wurden mit einer Fachkraft unterstützt. Die Fachleistungsstunden pro Familie variierten zwischen sechs und zwölf Stunden.

Legasthenie-Therapie

Legasthenie, auch Lese-Rechtschreibstörung genannt, bezeichnet eine Störung beim Erlernen des Lesens und Schreibens in der Schule. Sie ist neurologisch bedingt und tritt in allen Sprachen bei rund acht Prozent eines Jahrgangs auf. Insgesamt haben 24 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei uns eine Therapie erhalten, darunter Schüler*innen aller Schulformen.

Präventionsarbeit – unsere Gruppen und Netzwerke

Aufgrund von personellen Veränderungen wurde 2022 keine Gruppe in der Jugend-, Erziehungs- und Familienberatungsstelle angeboten. Langfristig werden die Weiterführung der Gruppe für alleinerziehende Mütter und der Trennungs- und Scheidungsgruppe für 8- bis 11-jährige Kinder geplant sowie weitere Gruppenangebote ausgearbeitet.

Bei der Sozialkonferenz der Herman-Nohl-Schule waren das Team der Jugend-, Erziehungs- und Familienberatung und Plan B mit einem gemeinsamen Stand vertreten und beantworteten Fragen der interessierten Schüler*innen. Hannah Zingsheim gestaltete einen Workshop zum Thema „Trauma“.

Ingrid Frank hielt Anfang des Jahres in Hildesheim zwei Elternabende zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Lebenswelt von Jugendlichen. Ein Elternabend fand am Gymnasium Andreanum statt, der zweite an der Marienschule.

Die Berater*innen der Jugend-, Erziehungs- und Familienberatung stellten das Beratungsangebot bei einem Elternfrühstück im Caritas Familien-

zentrum St. Bernward und einer Fachkonferenz der Kita-Leitungen (DiCV) vor.

Das Team der Jugendberatung Plan B begleitete die Reflexion der Sozialpraktika im 11. Jahrgang des Gymnasiums Mariano-Josephinum.

Darüber hinaus pflegen wir folgende Netzwerke:

- Landesarbeitsgemeinschaft der Erziehungsberatungsstellen
- Netzwerk Frühe Hilfen
- Hildesheimer Netzwerk HiKiP (Kinder psychisch kranker Eltern)
- Netzwerktreffen für Demokratie und Prävention
- Runder Tisch „Häusliche Gewalt“
- AG Opferschutz
- Administratoren-Treffen der Online-Beratung des Deutschen Caritasverbandes
- Bündnis gegen Schütteltrauma
- Netzwerk „Pausentaste“
- Hildesheimer Qualitätszirkel der insoweit erfahrenen Fachkräfte im Kinderschutz

Projekt „Babylotse“

Das St. Bernward Krankenhaus hat das Projekt „Babylotse“ im Juli 2022 in die Regelfinanzierung genommen und wir haben nach drei Jahren gemeinsamer Arbeit schweren Herzens Abschied davon genommen.

Unsere Mitarbeiterin Fenja Machens, die seit März 2021 als Babylotsin tätig ist, ging fest zum St. Bernward Krankenhaus und bleibt dem Projekt somit treu. Unsere zweite Babylotsin Jannike Brandstätter hat zunächst ihre Masterarbeit abgeschlossen und im Oktober bei uns in den Ambulanten Erziehungshilfen angefangen.

Fortbildungen

Auch 2022 haben sich unsere Mitarbeiter*innen fort- und weitergebildet:

- Teamtag zum Thema „Mediation mit hochstrittigen Elternpaaren“ bei WAAGE Mediation Hannover e.V. (4 Mitarbeiter*innen)
- Weiterbildung zur systemischen Beraterin (2 Mitarbeiter*innen)

Geschäftsbereichsleitung: Britta Kellermann (bis 10/2022), Andreas Iloff (kommissarisch ab 11/2022)
Sekretariat: Susanne Dressler
Telefon: 0 51 21 / 16 77 226
E-Mail: susanne.dressler@caritas-hildesheim.de



Suchthilfe Hildesheim - Sarstedt

Als Folge von Corona leiden mehr Menschen an Sucht und Depressionen. Eine aktuelle Studie der Barmer Krankenkasse belegt: Die Zahl der Menschen mit einer Alkoholabhängigkeit steigt. In Niedersachsen nahm sie seit 2018 um acht Prozent zu.

Die Grenzen zwischen maßvollem Trinken, gesundheitsgefährdendem Konsum und der Entwicklung einer Abhängigkeit sind fließend. Für die einen ist es ein akuter Konflikt oder eine Krisensituation, die den Genuss in Sucht verwandelt, für andere ein schleichender, oft jahrelanger Prozess.

Die Corona-Pandemie stellte eine gravierende Risikosituationen für die Entwicklung von Suchtproblemen dar. Dabei nehmen nach aktuellen Studien nicht nur Alkohol- und Drogenprobleme zu, es wird auch wieder entgegen einem langjährigen Trend vermehrt geraucht.

60 Jahre Suchtberatung in Hildesheim

Pandemiebedingt konnte 2022 ein Jubiläum nicht in dem geplanten Rahmen begangen werden. 1962 eröffneten die Innere Mission und der Caritasverband in Hildesheim die erste Anlaufstelle für Suchtkranke. Sie war auf dem Bahnhofsvorplatz angesiedelt, und wurde von den Betroffenen liebevoll „Milchhäuschen“-Beratung genannt.

In den vergangenen 60 Jahren hat sich die Suchthilfe stetig entwickelt. Aus der Sozialarbeit der 1960-er Jahre mit Fürsorge- und Seelsorgecharakter ist

ein multidisziplinäres, sucht- und psychotherapeutisch orientiertes Fachangebot für Suchtberatung, Suchtprävention und Rehabilitation entstanden.

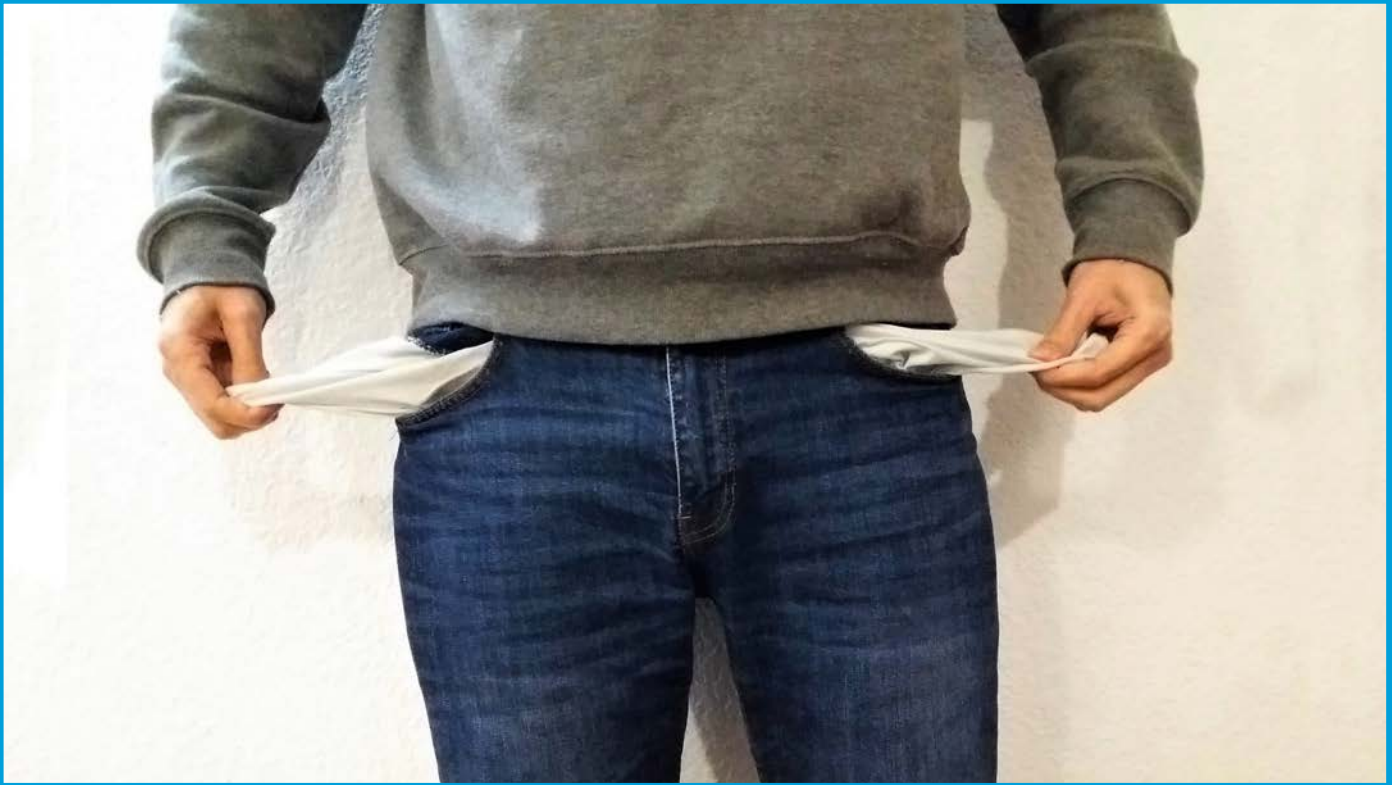
Die Suchthilfe bietet Ratsuchenden und ihren Angehörigen eine umfassende Beratung und Behandlung und vermittelt in Entgiftungen oder in stationäre Rehabilitation. Dafür arbeitet die Suchthilfe eng mit Kostenträgern (DRV und GKV), den Fachkliniken, Entgiftungs-Stationen, der Suchtselbsthilfe, Haus- und Fachärzt*innen, dem Sozialpsychiatrischen Dienst, der Sozialberatung, der Drogenberatung und anderen zusammen.

Beratungs- und Behandlungsangebot

Unser Beratungs- und Behandlungsangebot wurde 2022 durchgängig stark nachgefragt, litt aber pandemie- und krankheitsbedingt unter spontanen Terminabsagen. 1.241 Personen wurden beraten oder behandelt. 4.746 Gespräche in der Einzelberatung oder als Teilnahme in den fünf therapeutisch geleiteten Gruppen für Alkohol- und Medikamenten-Abhängigkeit sowie Glücksspielsucht wurden dokumentiert.

Besondere Angebote und Kurse

Um den Zugang zu Beratung und Therapie zu erleichtern, bietet die Suchthilfe seit Januar 2022 eine regelmäßige Informationsgruppe mit Sprechstunde beim qualifizierten Entzug im AMEOS Krankenhaus in Alfeld an. Seit Sommer wird bei uns im Haus auch wieder eine Orientierungs- und Informationsgruppe zur Vorbereitung



auf ambulante oder stationäre Reha angeboten.

Eingliederungshilfe: Ambulant betreutes Wohnen

Nach dem „Gesetz zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen“ (BTHG) wird Eingliederungshilfe im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens geleistet.

Wir begleiten Klient*innen mit chronischen psychischen Erkrankungen, Alkohol- und Drogenabhängigkeit oder anderen psychischen Beeinträchtigungen in alltagsrelevanten Bereichen und unterstützen sie dabei, ihre Angelegenheiten wieder selbstständig regeln. 2022 haben wir insgesamt 55 Klient*innen mit 4175 Kontakten betreut.

Allgemeine Sozialberatung

Die Corona-Pandemie hat den Beratungsalltag auch 2022 beeinträchtigt. Insgesamt kamen 320 Ratsuchende zu uns. In unsere Geschäftsstelle kamen 215 Personen und in unsere Außenstelle Alfeld 45 Personen. Unsere Beratungsstellen im BROADWAY und in der Triftackerstraße suchten 60 Personen auf.

Schwerpunkte waren sozialrechtliche Probleme wie die Überprüfung der Jobcenter-Bescheide, Fragen zu Leistungsansprüchen von einkommensschwachen Haushalten und Wohnungsnot. Auch die psychosoziale Beratung aufgrund gesteigerter Belastungen in Folge von der Corona-Pandemie wurde stärker nachgefragt.

Viele Personen nahmen unsere Beratung nur

einmal in Anspruch, da es unseren Mitarbeiter*innen häufig gelang, im Gespräch die eigenen Ressourcen der Ratsuchenden zu aktivieren.

Mit Blick auf die Einführung des Bürgergeldes zum 01.01.2023 absolvierten unsere Mitarbeiter*innen entsprechende Fortbildungen.

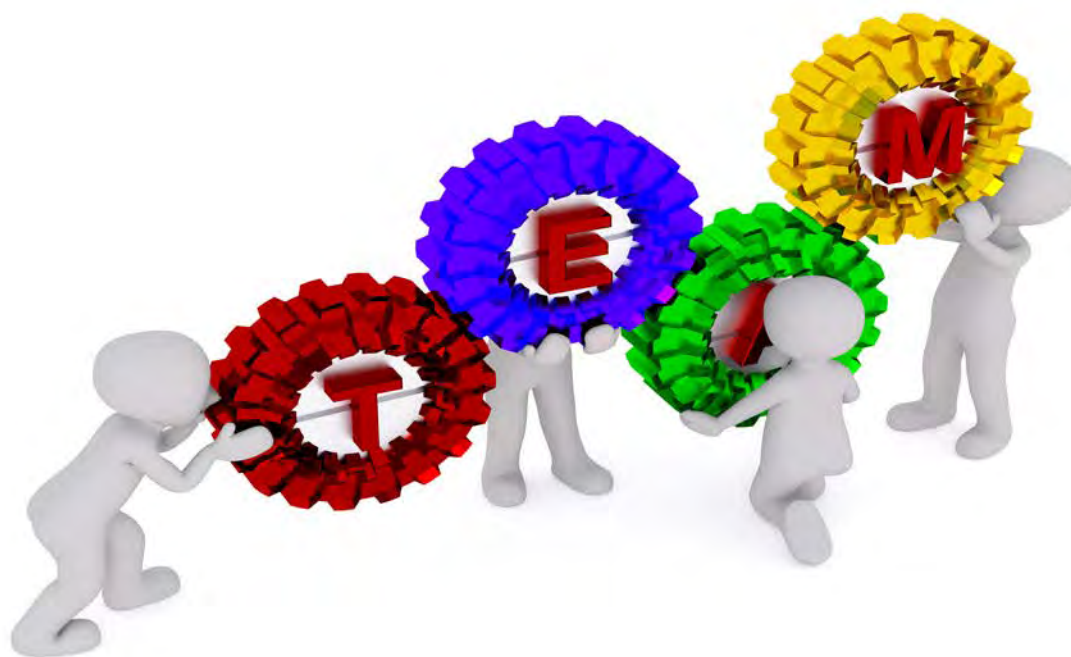
Schuldnerberatung

2022 wurden 226 Schuldner*innen beraten und betreut sowie 445 Gespräche und Beratungen dokumentiert. Die Beratungen wurde von zwei zertifizierten Schuldnerberaterinnen gemäß der Richtlinien des Deutschen Caritasverbandes durchgeführt.

Es gab vermehrt Anfragen nach Bescheinigungen, um den Freibetrag beim Pfändungsschutzkonto zu erhöhen, wie Energiepauschalen und Nachzahlungen von Pflegegeldleistungen oder vom Jobcenter. Angesichts der steigenden Kosten wurde 2022 auch die Haushaltsbudgetplanung immer wichtiger.

Die durchschnittliche Wartezeit der Schuldner*innen nach dem Erstkontakt bis zum eigentlichen Termin lag bei maximal 14 Tagen. Die Dauer eines Beratungsgesprächs betrug in der Regel zwischen 30 und 60 Minuten.

Geschäftsbereichsleitung: Andres Iloff
Sekretariat: Heike Breuer, Annette Kratz
Telefon: 0 51 21 / 16 77 230
E-Mail: annette.kratz@caritas-hildesheim.de

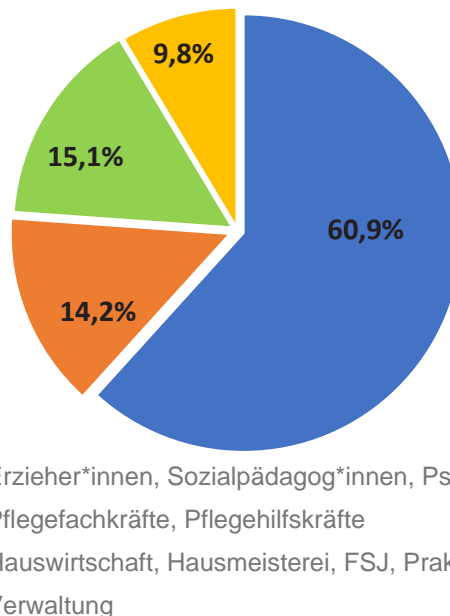
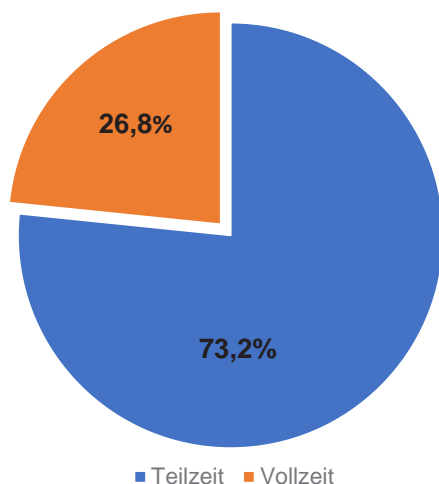


Personalstruktur

Als Caritasverband beraten und helfen wir MenIm Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V. und seinen Tochtergesellschaften Caritas St.-Bernward Ambulante Pflege gGmbH und Caritas Kita gGmbH waren 2022 insgesamt 471 Mitarbeiter*innen beschäftigt.

345 unserer Mitarbeiter*innen (73,2%) waren in Teilzeit beschäftigt, 126 (26,8%) in Vollzeit.

Von unseren 471 Mitarbeiter*innen waren 287 (60,9%) als Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen und Psycholog*innen beschäftigt, 67 (14,2%) als Pflegefach- oder Pflegehilfskraft, 71 (15,1%) als Hauswirtschaftskraft, Fahrer*innen oder im Freiwilligen Sozialen Jahr bzw. Praktikum und 46 (9,8%) in der Verwaltung.





Verwaltung, Finanz- und Personalbuchhaltung

Als Caritasverband beraten und helfen wir Menschen in Not, unterstützen Benachteiligte, führen Hilfen und Maßnahmen zur gesellschaftlichen Teilhabe und Integration durch und vertreten die sozialpolitischen Interessen benachteiligter und hilfebedürftiger Menschen.

Diese anspruchsvollen Aufgaben können wir und unsere Tochtergesellschaften nur mit qualifizierten Mitarbeiter*innen und zeitgemäßer technischer Ausstattung bewältigen. Umso wichtiger ist eine gut funktionierende Verwaltung, die sich um das Personal, die Buchhaltung und das Bereitstellen notwendiger Arbeitsmaterialien kümmert.

Caritas-Sammlung

Die Caritas-Sammlungen werden ebenfalls von der Verwaltung organisiert. 2022 wurde wegen der Corona-Pandemie bei beiden Caritas-Sammlungen auf Haustür-Sammlungen verzichtet. Stattdessen wurden die Menschen gebeten, per Überweisung zu spenden.

Die Caritas-Sammlungen erweitern den finanziellen Spielraum der Caritas bei Hilfen, die nicht oder nur zum Teil durch staatliche Stellen finanziert werden. Auf diese Weise ermöglichen sie dem Verband eine gewisse Unabhängigkeit.

Gemäß den Richtlinien für die Verwaltung und den Einsatz von Caritasmitteln in den Pfarreien der Diözese Hildesheim werden die Mittel aus der Caritassammlung zwischen den Kirchengemein-

den und dem örtlichen Caritasverband zu gleichen Teilen aufgeteilt.

2022 kamen die Anteile des Caritasverbandes der allgemeinen Verbandsarbeit sowie mit Blick auf die stetig steigende Verschuldung junger Menschen der Schuldenpräventionsarbeit unserer Schuldnerberatung zugute.



Caritas-Sammlung 2022

ENTFALTEN SIE IHR MITGEFÜHL

Spende wird
LIEBE



www.caritas-hildesheim.de/caritassammlung

Geschäftsbereichsleitung: Melanie Oppermann
Telefon: 0 51 21 / 16 77 270
E-Mail: zentrale@caritas-hildesheim.de



Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.

Verband

Das Jahresergebnis 2022 ist im positiven Bereich. Die hohen Verluste aus den Jahren 2018 und 2019 sind nun ausgeglichen. Allerdings bleibt die Einnahmesituation prekär und die Kapitalausstattung unzureichend. Vor diesem Hintergrund und angesichts kontinuierlich steigender Kosten ist die Lage weiterhin angespannt.

Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e. V.
Hildesheim

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	<u>2022</u> EUR	<u>2021</u> TEUR
1. Umsatzerlöse	2.332.003,61	2.152
2. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	2.220.431,46	1.784
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>40.629,00</u>	<u>3</u>
	4.593.064,07	3.939
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	96.400,46	88
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>6.087,00</u>	<u>7</u>
	102.487,46	95
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.951.091,45	2.636
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	788.074,48	695
- davon für Altersversorgung		
183.722,14 EUR (Vorjahr 165 TEUR)		
	<u>3.739.165,93</u>	<u>3.331</u>
Zwischenergebnis	751.410,68	513
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	10.881,02	8
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	65.990,63	67
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>457.741,18</u>	<u>352</u>
Zwischenergebnis	238.559,89	102
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.118,92	2
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>270,00</u>	<u>2</u>
Finanzergebnis	848,92	0
11. Sonstige Steuern	<u>864,48</u>	<u>1</u>
12. Jahresüberschuss	<u><u>238.544,33</u></u>	<u><u>101</u></u>

Anlage II

Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e. V.
Hildesheim

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	19.169,55	20
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	243.664,00	248
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.982,53	4
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>118.064,73</u>	<u>107</u>
	364.711,26	359
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	50
2. Beteiligungen	<u>6.300,00</u>	<u>6</u>
	56.300,00	56
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	160.609,20	289
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.727,06	7
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>23.182,88</u>	<u>24</u>
	188.519,14	320
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>603.844,38</u>	<u>231</u>
	792.363,52	551
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>440,00</u>	<u>0</u>
	<u>1.232.984,33</u>	<u>986</u>

Anlage I/1

PASSIVSEITE

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Vereinskaptal	587.465,76	587
II. Kapitalrücklage	13.841,91	14
III. Verlustvortrag	-195.935,45	-297
IV. Jahresüberschuss	<u>238.544,33</u>	<u>101</u>
	643.916,55	405
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN	26.244,40	27
	<u>26.244,40</u>	<u>27</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	<u>132.174,86</u>	<u>122</u>
	<u>132.174,86</u>	<u>122</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.011,40	54
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
57.011,40 EUR (Vorjahr 54 TEUR)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	72.521,76	73
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
72.521,76 EUR (Vorjahr 73 TEUR)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	231.552,60	273
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
231.552,60 EUR (Vorjahr 273 TEUR)		
	<u>361.085,76</u>	<u>400</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>69.562,76</u>	<u>32</u>
	<u>1.232.984,33</u>	<u>986</u>

Anlage I/2



Sozialstation Hildesheim

Die Sozialstation Hildesheim ist in neue Räumlichkeiten umgezogen und hat im September Mitarbeiter*innen und Kooperationspartner*innen zu einer Einweihungsfeier eingeladen. Der ehemalige Referent für Spiritualität und Profilbildung beim DiCV Hildesheim Willibald Lampe hielt einen Vortrag zum Thema „Spiritualität als Kraftquelle“.

Die Corona-Auflagen für das Pflegepersonal wie die Test-, Impf-, und Maskenpflicht galten das ganze Jahr und wurden strikt eingehalten. Trotzdem kam es zu Coronaausbrüchen im Kollegium mit teils massiven Krankheitsausfällen. Nur durch das große Engagement aller Mitarbeiter*innen im Team konnte die Versorgungssicherheit der Patient*innen in dieser Zeit gewährleistet werden.

Beim Aufbau einer Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen aus der Ukraine halfen Pflegemitarbeiter*innen mit Kleider- und Spielzeugspenden und organisierten eine Liege aus dem St. Bernward Krankenhaus für die Unterkunft. Eine Ukrainerin absolvierte ein mehrwöchiges Praktikum in der ambulanten Pflege.

CARENA

Nach der Corona-Pause startete das wöchentliche Gruppentreffen im September mit zehn Teilnehmer*innen. Die hauptamtliche Mitarbeiterin wird von einer ehrenamtliche Mitarbeiterin unterstützt, die vom Freiwilligenzentrum BONUS vermittelt wurde. Im November und Dezember

nahmen zwei ukrainische Jugendliche aus der Gemeinschaftsunterkunft an den Treffen teil. In Gesprächen übten sie ihre Deutschkenntnisse, spielten und sangen mit den Teilnehmer*innen.

Tagespflege Hildesheim

In der ersten Jahreshälfte konnten aufgrund der coronabedingten Auflagen nur sieben Gäste täglich die Einrichtung besuchen. Die Nachfrage war groß, da viele Klient*innen und deren Angehörige nach der langen Zeit des Rückzugs und der stark eingeschränkten Möglichkeiten der Nutzung von Hilfsangeboten nach Entlastung suchten.

Ab Juli öffnete die Tagespflege wieder in vollem Umfang und betreut seitdem 15 Gäste pro Tag. Den Gästen werden unterschiedliche Beschäftigungsangebote ermöglicht wie Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, kreative Aktionen und Ausflüge in den nahegelegenen Magdalenengarten.

Betreutes Wohnen Fahrenheit

Nach Lockerung der Coronaauflagen wurden bewährte Veranstaltungen für die Bewohner*innen wie die wöchentliche Kaffeerrunde oder das Bingo-Spiel wieder aufgenommen.

Im Sommer organisierte unsere Mitarbeiterin vor Ort Birgit Weber einen Ausflug zum Steinhuder Meer. Auch das Modemobil war zu Gast. Im Herbst wurde die Sonnenterrasse gemeinsam mit Jugendlichen aus dem Beratungs- und Begegnungszentrum BROADWAY vom Unkraut

befreit. Ende Oktober fand ein Ausflug zur Kupferschmiede mit anschließendem Spaziergang am Wildgatter statt.

Betreutes Wohnen Ostend

Seit Herbst betreuen wir im Wohnquartier Ostend 29 Wohneinheiten für betreutes Wohnen. Wir bieten verschiedenen Serviceleistungen wie Beratung und Unterstützung vor Ort an und fördern soziale Kontakte und das Gemeinschaftsleben.

Sozialstation Groß Förste

Die Patient*innen der Sozialstation Groß Förste sind gut durch die Corona-Pandemie gekommen und waren erleichtert, als sich der Alltag allmählich wieder normalisierte.

Nachdem unsere Belegschaft lange von Corona-Infektionen verschont geblieben war, häuften sich gegen Ende des Jahres die Erkrankungen unter den Mitarbeiter*innen und es gab mehrere Ausfälle in kurzer Zeit zu beklagen.

Die Zusammenarbeit in den einzelnen Einrichtungen war während der Hochzeit der Corona-Pandemie auf ein Minimum reduziert. Ab der zweiten Jahreshälfte waren wieder gemeinsame Fortbildungen und Team-Dienstbesprechungen möglich. Dadurch verbesserte sich der Zusammenhalt unter unseren Mitarbeiter*innen spürbar.

2022 haben zwei neue Praxisanleiter*innen mit ihrer Ausbildung begonnen, die sie Ende April 2023 abgeschlossen hatten.

Tagespflege Sarstedt-Giften

Wegen der Corona bedingten Hygieneauflagen war das Singen in den Räumen der Tagespflege Sarstedt-Giften 2022 nicht möglich. Trotzdem fanden Aktivitäten wie Fasching, Grillen im Garten und ein Oktoberfest jeweils mit kleinem Unterhaltungsprogramm statt und wurden gut angenommen.

Einige Plätze in der Tagespflege blieben 2022 frei. Das lag vor allem an der steigenden Inflation, die Gäste und Angehörige teils stark verunsichert hat.

HomeCare Hildesheim

Das Palliativ-Netzwerk HomeCare Hildesheim ermöglicht es schwerstkranken und sterbenden Menschen, so lange wie möglich zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können, wenn sie dies wünschen.

Dabei sorgt die spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung (SAPV) für eine optimale Unterstützung und Begleitung. Sie zielt auf die Behandlung von Schmerzen und anderen Symptomen sowie

auf die Linderung von Leiden, nicht auf eine Verlängerung des Lebens um jeden Preis. Sie orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen des betroffenen Menschen.

Adressen:

Sozialstation Hildesheim

Einrichtungsleiterin: Christina Hamelmann
Pffafenstieg 12
31134 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 / 16 77 220
E-Mail: sozialstation@caritas-hildesheim.de

Sozialstation Groß Förste

Einrichtungsleiterin: Katharina Nieden
Alte Heerstraße 15
31180 Groß Förste
Telefon: 0 50 66 / 90 31 10
E-Mail: sozialstation-foerste@caritas-hildesheim.de

Gruppenbetreuung CARENA

Ansprechpartnerin: Christina Hamelmann
Telefon: 0 51 21 / 16 77 220
E-Mail: sozialstation@caritas-hildesheim.de

Tagespflege Hildesheim

Einrichtungsleiterin: Beatrix Meier
Mühlenstraße 24
31134 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 / 10 23 451
E-Mail: tagespflege@caritas-hildesheim.de

Betreutes Wohnen

Fahrenheitstraße 8
31135 Hildesheim
Ostendallee 4
31135 Hildesheim
Ansprechpartnerin: Christina Hamelmann
Telefon: 0 51 21 / 16 77 220
E-Mail: sozialstation@caritas-hildesheim.de

Tagespflege Sarstedt-Giften

Einrichtungsleiterin: Diana Moos
Giftenener Straße 9
31157 Sarstedt
Telefon: 0 50 66 / 98 98 475
E-Mail: tagespflege-sarstedt@caritas-hildesheim.de

HomeCare Hildesheim

Rosemarie Kurz-Krott (Caritas-Palliativbeauftragte),
Maïke Engelke, Maïke Schuller (Koordinatorinnen)
Theaterstraße
31141 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 / 102 68 30
E-Mail: info@palliativ-hildesheim.de
www.palliativ-hildesheim.de



Caritas-St. Bernward
Ambulante Pflege
gemeinnützige GmbH



Caritas-St. Bernward Ambulante Pflege gGmbH

Die erhoffte Verbesserung der Einnahmen im Bereich der Tagespflege im Jahr 2022 ist leider nicht erfolgt. Im Gegenteil: Die Situation hat sich noch weiter verschlechtert und zu einem Gesamtergebnis im negativen Bereich geführt. Somit ist der Verlustvortrag weiter angewachsen und die Pflegegesellschaft, obwohl nicht akut gefährdet, ist auch noch nicht als wirtschaftlich gesund zu bezeichnen.

Caritas-St. Bernward ambulante Pflege gemeinnützige GmbH
Hildesheim

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	EUR	TEUR
1. Erträge aus ambulanter und teilstationärer Pflege	3.956.747,27	3.807
2. Sonstige Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuchs	10.330,24	9
3. Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	105.901,59	122
4. Sonstige betriebliche Erträge	<u>223.782,04</u>	<u>201</u>
	4.296.761,14	4.139
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.489.346,74	2.321
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung 167.256,34 EUR (Vorjahr 163 TEUR)	680.211,13	664
	<u>3.169.557,87</u>	<u>2.985</u>
6. Materialaufwand		
a) Lebensmittel	34.152,04	26
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	2.118,12	2
c) Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf	291.306,85	266
d) Medizinischer und therapeutischer Aufwand	<u>9.256,45</u>	<u>2</u>
	336.833,46	296
7. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	400.373,77	399
8. Steuern, Abgaben, Versicherungen	58.446,13	58
9. Miete, Pacht, Leasing	<u>92.066,04</u>	<u>84</u>
Zwischenergebnis	239.483,87	317
10. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	4.799,10	7
11. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	52.283,38	70
12. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	59.314,53	44
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>144.594,19</u>	<u>163</u>
	<u>251.393,00</u>	<u>270</u>
Zwischenergebnis	-11.909,13	47
14. Zinsen und ähnliche Erträge	4,47	3
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>0</u>
16. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u><u>-11.904,66</u></u>	<u><u>50</u></u>

Anlage II

Caritas-St. Bernward ambulante Pflege gemeinnützige GmbH
Hildesheim

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	45,00	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	65.618,00	82
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>136.891,00</u>	<u>60</u>
	202.509,00	142
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	532.226,47	427
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>9.264,91</u>	<u>3</u>
	541.491,38	430
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	386.394,82	522
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>547,39</u>	<u>0</u>
	<u>1.130.987,59</u>	<u>1.094</u>

PASSIVSEITE

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25
II. Kapitalrücklage	853.535,75	854
III. Verlustvortrag	-45.326,31	-96
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-11.904,66</u>	<u>50</u>
	821.304,78	833
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	21.961,15	27
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	212.381,62	209
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.966,51	22
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
53.966,51 EUR (Vorjahr 22 TEUR)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.540,54	1
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
3.540,54 EUR (Vorjahr 1 TEUR)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	17.832,99	2
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
17.832,99 EUR (Vorjahr 2 TEUR)		
	<u>75.340,04</u>	<u>25</u>
	<u><u>1.130.987,59</u></u>	<u><u>1.094</u></u>

Anlage I/2



Neue Wege der Fachkräftegewinnung

Der Fachkräftemangel macht uns länger zu schaffen und die Situation verschärft sich zusehends. Auch mit Blick auf den bevorstehenden Generationswechsel auf der Leitungsebene vieler unserer Kitas beschreiten wir daher neue Wege bei der Gewinnung von Fachkräften.

So waren wir auf der Ausbildungsmesse der Gemeinde Giesen dabei und haben am „Markt der Möglichkeiten“ im Rahmen der Sozialkonferenz in der Herman-Nohl-Schule teilgenommen. Auch auf der Jobbörse der HAWK waren wir vertreten - jeweils flankiert von Werbematerial wie Flyern.

Ziel war es, die Arbeit von Erzieher*innen, Heilerziehungspfleger*innen und Kindheitspädagog*innen vorzustellen und junge Menschen für die Kita-Arbeit zu begeistern. Die Resonanz war erfreulich positiv und wir konnten auch schon die ersten Nachwuchskräfte und Sozialassistent*innen bei uns begrüßen.

Corona und die Folgen

Die Corona-Pandemie hat unsere Kitas in der ersten Hälfte 2022 vor große Probleme gestellt. Krankheitsbedingte Ausfälle im Kollegium und bei den Kindern ließen häufig kaum einen geregelten Tagesablauf zu, Gruppen wurden zusammengelegt und Betreuungszeiten verkürzt. Da viele unserer Mitarbeiter*innen selbst Eltern sind, mussten sie bei einer Corona-Erkrankung ihres Kindes zu Hause bleiben.

Auch im Nachgang von Corona stehen unsere Kita-Fachkräfte vor großen Herausforderungen. Die Pandemie-Jahre sind an den Kindern nicht spurlos vorbeigegangen, in den Medien wird schon etwas abwertend von Corona-Jahrgängen gesprochen. Um dem entgegenzusteuern und um Verpasstes aufzuholen, ist eine gründliche Nachsorge unerlässlich.

Hilfreich dabei ist, dass sich die Situation nach dem Abflauen der Pandemie allmählich wieder normalisiert und auch der Kita-Alltag inklusive des gemeinsamen Begehens kirchlicher Feste wieder in geregelten Bahnen verläuft.

Zahlreiche Baumaßnahmen

Wir sind kontinuierlich dabei, unsere Einrichtungen zu modernisieren und auch baulich an die steigende Nachfrage nach Kita-Plätzen anzupassen. Dazu gehört einerseits eine zeitgemäße digitale Infrastruktur und andererseits der Ausbau und die Modernisierung unserer Gebäude.

2022 haben wir unter anderem in der Kita St. Antonius in Sorsum ein neues Krippengebäude eingeweiht, das von Pfarrer Kevin Dehne von der Gemeinde St. Martinus gesegnet wurde.

In der Kita St. Martin in Emmerke fiel der Startschuss für einen Anbau für eine zweite Krippengruppe. In der Kita St. Vincenz in Hildesheim haben wir mit umfangreichen Sanierungsarbeiten begonnen. Dazu haben wir Gespräche mit den Kommunen über weitere Baumaßnahmen geführt.

Unsere Kindertagesstätten:**Familienzentrum St. Bernward**

Lisa Kundt (Einrichtungsleiterin)
 Wohl 22 D, 31134 Hildesheim
 Telefon: 0 51 21 / 373 03
 E-Mail: kita-st.bernward@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte Arneken Galerie

Petra Schmidt (Einrichtungsleiterin)
 Arnekenstraße 18, 31134 Hildesheim
 Telefon 05121 / 208 10 53
 E-Mail: kita-arneken-galerie@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte Groß Förste-Hasede

Sabine Bock (Einrichtungsleiterin)
 Alte Heerstraße 15 / Dechant-Bluel-Straße 39
 31180 Giesen
 Telefon: Standort Groß Förste: 0 50 66 / 631 70
 Telefon: Standort Hasede: 0 51 21 / 77 96 59

Kindertagesstätte Guter Hirt

Bianca Bremer-Juadjur (Einrichtungsleiterin)
 Altfriedweg 3, 31135 Hildesheim
 Telefon: 0 51 21 / 51 42 34
 E-Mail: kita-guterhirt@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte Maria-Königin

Anne Grütznier (Einrichtungsleiterin)
 Marienstraße 17, Außenstelle: Frank-Kirchhof-
 Straße 11, 31180 Giesen-Ahrbergen,
 Telefon: 0 50 66 / 43 51
 E-Mail: kita-maria-koenigin@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte Münchwiese

Nadine Buchenau (Einrichtungsleiterin)
 Lilly-Franz-Straße 10 (früher Münchwiese 83)
 31137 Hildesheim, Telefon: 0 51 21 / 551 59
 E-Mail: kita-muenchwiese@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Altfrid

Franziska Krumpe (Einrichtungsleiterin)
 Am Burghof 34, 31139 Hildesheim
 Telefon: 0 51 21 / 26 14 94
 E-Mail: kita-st.altfrid@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Antonius

Eva Kulczycki (Einrichtungsleiterin)
 Hinter dem Dorfe 24, 31139 Hildesheim-Sorsum
 Telefon: 0 51 21 / 623 62
 E-Mail: kita-st.antonius@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Hedwig

Martina Becker (Einrichtungsleiterin bis 11/2022)
 Sarah Heuer (Einrichtungsleiterin ab 12/2022)
 Weichsstraße 15, 31157 Sarstedt
 Telefon: 0 50 66 / 619 34
 E-Mail: kita-st.hedwig@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Martin

Anke Gollnick (Einrichtungsleiterin)
 Max-Seeboth-Straße 4, 31180 Emmerke
 Telefon: 0 51 21 / 638 42
 E-Mail: kita-st.martin@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Michael / Dingelbe

Nadine Hartmann (Einrichtungsleiterin)
 Am Gute 1, 31174 Schellerten-Dingelbe
 Telefon: 0 51 23 / 83 18
 E-Mail: kita-st.michael@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Nikolaus

Martina Schindler (Einrichtungsleiterin)
 Am Sportplatz 1, 31199 Diekholzen/Barienrode
 Telefon: 0 51 21 / 26 28 18
 E-Mail: kita-st.nikolaus@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Nikolaus Ottbergen

Thorben Steinke (Einrichtungsleiter bis 05/2022)
 Markus-Thorben Keil (Einrichtungsleiter ab 08/2022)
 Wöhler Straße 7, Außenstelle: An der Kirche 5,
 31174 Schellerten - Dinklar
 Telefon: 0 51 23 / 373
 E-Mail: kita-st.nikolaus.ottbergen@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Oliver

Svenja Funke (Einrichtungsleiterin bis 02/2022)
 Lisa Fuhl (Einrichtungsleiterin seit 03/2022)
 Hauptstraße 82, 31195 Lamspringe
 Telefon: 0 51 83 / 464
 E-Mail: kita-st.oliver@caritas-hildesheim.de

Kindertagesstätte St. Vincenz

Marianne Bohnenpoll (Einrichtungsleiterin bis 12/2022)
 Cornelia Langholf (Einrichtungsleiterin ab 01/2023)
 Brühl 38, 31134 Hildesheim
 Telefon: 0 51 21 / 176 77 99
 E-Mail: kita-st.vincenz@caritas-hildesheim.de

Seit dem 01.01.2023:

Kindertagesstätte St. Michael / Neuhof

Christine Futterer (Einrichtungsleiterin)
 Klingenbergstraße 36, 31139 Hildesheim-Neuhof
 Telefon: 05121 / 41860
 Mail: kita-st.michael.neuhof@caritas-hildesheim.de

Caritas Kita gGmbH

Am Flugplatz 3
 31137 Hildesheim
 Telefon: 0 51 21 / 935 79 30
 E-Mail: kita@caritas-hildesheim.de

Geschäftsbereichsleitung: Regina Meyer
Verwaltung: Heike Breuer (bis 03/2022), Michael
 Chodzinski, Ines Hagemann, Robert Lautenbach
 (seit 05/2022), Anna Manglus



Caritas Kita
gemeinnützige GmbH

Caritas Kita gGmbH

Das Jahresergebnis 2022 der Kita gGmbH ist negativ. Hohe Digitalisierungskosten und eine unzureichende Verwaltungspauschale führen zu Verlusten. Wir gehen davon aus, dass die Kommunen, die im erheblichen Umfang von unserem Engagement finanziell profitieren, ein Eigeninteresse an einer Verhandlungslösung haben werden.

Caritas Kita gGmbH
Hildesheim

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	14.196.327,32	13.509
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>414.975,23</u>	<u>475</u>
	14.611.302,55	13.984
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	960.207,33	797
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>254.921,34</u>	<u>159</u>
	1.215.128,67	956
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.954.524,02	8.787
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon für Altersversorgung 565.408,25 EUR (Vorjahr 534 TEUR)	2.423.210,85	2.321
	<u>11.377.734,87</u>	<u>11.108</u>
Zwischenergebnis	2.018.439,01	1.920
5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.416,00	1
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	95.819,81	105
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.982.883,92</u>	<u>1.684</u>
Zwischenergebnis	-58.848,72	132
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	246,59	11
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>-6</u>
10. Ergebnis nach Steuern/ Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u><u>-58.602,13</u></u>	<u><u>149</u></u>

Anlage II

Caritas Kita gGmbH
Hildesheim

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVSEITE

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	258,00	1
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	156.134,00	140
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	296.849,00	282
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>44.824,38</u>	<u>39</u>
	497.807,38	461
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	57.000,00	57
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	572.268,29	565
2. Forderungen gegen Gesellschafter	71.335,24	66
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>138.630,72</u>	<u>139</u>
	782.234,25	770
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	<u>2.994.107,81</u>	<u>2.492</u>
	<u>4.331.407,44</u>	<u>3.781</u>

PASSIVSEITE

	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25
II. Kapitalrücklage	310.634,13	311
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	1.017.157,72	868
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	<u>-58.602,13</u>	<u>149</u>
	1.294.189,72	1.353
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS	4.190,00	6
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	341.262,40	331
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.613.397,54	1.478
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
1.613.397,54 EUR (Vorjahr 1.478 TEUR)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	336.840,58	283
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
336.840,58 EUR (Vorjahr 283 TEUR)		
	<u>1.950.238,12</u>	<u>1.761</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>741.527,20</u>	<u>330</u>
	<u>4.331.407,44</u>	<u>3.781</u>

Anlage I/2



**Caritasverband für
Stadt und Landkreis
Hildesheim e.V.**

Caritasverband für Stadt und
Landkreis Hildesheim e.V.
Pfaffenstieg 12
31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 16 77 - 0
zentrale@caritas-hildesheim.de
www.caritas-hildesheim.de

Spendenkonto
IBAN: DE44 4006 0265 0033 0990 00
Darlehnskasse Münster eG

Hier geht's zur Website:

